



Kleinbauern-Vereinigung

Agararolitik ökologisch und sozial

Die Kleinbauern-Vereinigung setzt sich für eine ökologische und soziale Landwirtschaftspolitik ein. Wir engagieren uns dafür, dass die Landwirtschaft die Wünsche der Gesellschaft so weit wie möglich erfüllt. Die von Bauern bewirtschafteten Flächen sind Lebensraum für alle Bewohner.

Die Kleinbauern-Vereinigung weiss, dass in der Schweizer Bevölkerung viel Anerkennung für die Leistungen der Bauernfamilien vorhanden ist. Vor allem Klein- und Bergbauern stossen bei der Gesellschaft auf sehr grosse Sympathie und Unterstützung.



Kleinbauern-Vereinigung

Agro-Gentechnik Lieber ganz verzichten

Die Kleinbauern-Vereinigung unterstützt mit voller Kraft das Gentechnik-Moratorium (Gentechnikfrei-Initiative). Die Schweizer Bäuerinnen und Bauern wollen auf Agro-Gentechnik verzichten. Gentechnikfreie Produktion ist ihre Chance!



Die Landwirtschaft hat aus den Krisen und Skandalen der letzten Jahrzehnte etwas gelernt: Nicht jede Neuerung ist auch ein tatsächlicher Fortschritt. Gentechnik passt nicht zu einer Entwicklung der Landwirtschaft, die auf Umwelt und das Wohlbefinden der Tiere Rücksicht nimmt. Bauern und KonsumentInnen haben ein gemeinsames Interesse.



Kleinbauern-Vereinigung

KonsumentInnen Unsere Verbündeten

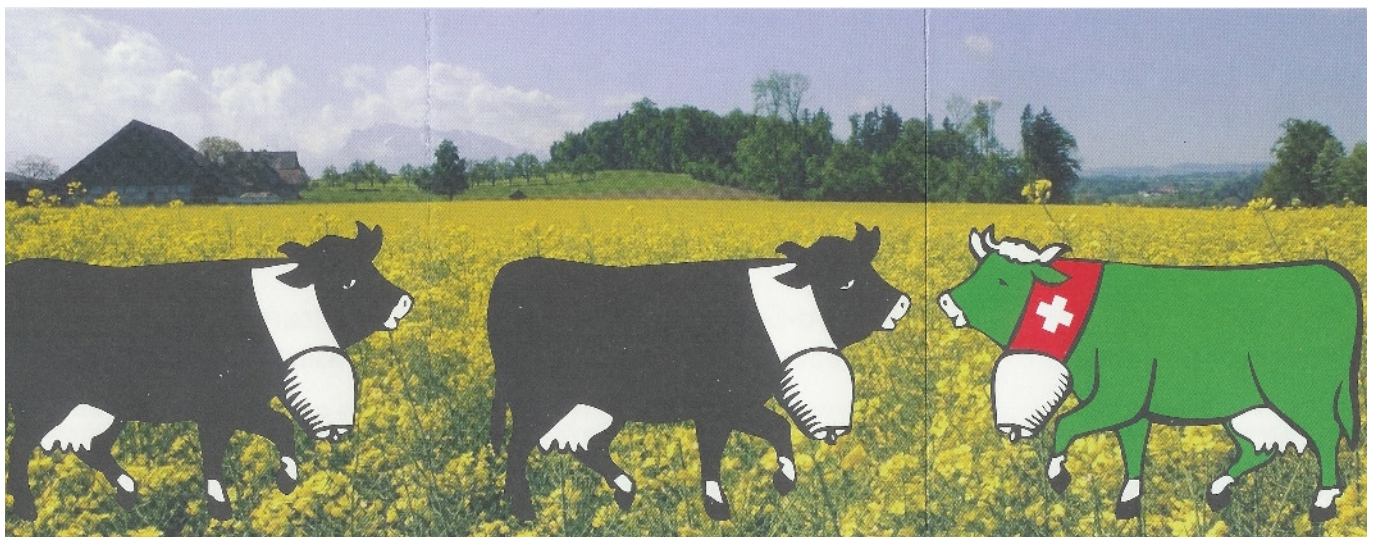
Seit der Gründung setzt die Kleinbauern-Vereinigung auf die Zusammenarbeit mit den KonsumentInnen und Konsumenten als politische Partner. Die Mitgliedschaft in der Organisation steht darum Bauern und Nichtbauern offen. Die Kleinbauern-Vereinigung gehört seit 2003 zu den Trägerorganisationen der erfolgreichen Stiftung Konsumentenschutz SKS.

Bauern in Not Helfen wo wir können

Die Kleinbauern-Vereinigung hilft mit Rat und Tat, wenn Bauernfamilien in eine schwierige Lage geraten. Fühlt sich eine Bauernfamilie von der Beratung nicht ernst genommen, helfen wir. Die Kleinbauern-Vereinigung ist in einer Stiftung vertreten, die mit Krediten finanzielle Engpässe überbrückt.

So finden Sie uns:

Kleinbauern-Vereinigung, Schützengässchen
Postfach 8319, 3001 Bern, Tel. 031 312 64 00
vkmb@bluewin.ch



1980 gegründet

Die Kleinbauern-Vereinigung wurde 1980 von René Hochuli gegründet. Der Kleinbauer aus dem Aargau wurde erster Präsident und durch Fernsehauftitte in der Bevölkerung bekannt. Sein früherer Tod war für die Kleinbauern ein grosser Verlust. Sein Nachfolger, Ruedi Baumann, übernahm 1991 einen Sitz im Nationalrat.



Gründer und erster Präsident René Hochuli (l., bis 1989) und sein Nachfolger Ruedi Baumann (r., 1989–2001)

1989, 1995, 2000, 2005, 2011

Einige Höhepunkte der Kleinbauern-Vereinigung: 1989, fast gewinnt die Kleinbauern-Initiative die Volksabstimmung. 1995 drei Agrarvorlagen mit Referendum gestoppt. 2000 startet die Agrarreform. 2005 steht die Gentechnikfrei-Initiative im Mittelpunkt und ab 2007 WTO und die Agrarpolitik 2011.



Heute leitet ein Co-Präsidium: Lorenz Kunz, Elsbeth Arnold und Alois Rölli (v.l.n.r.).

Kleinbauern-Vereinigung

Seit 25 Jahren engagiert für soziale und ökologische Landwirtschaft